

Hunde 8 | 2022

9. Dezember 2022 Fr. 10.-  
www.skg.ch



# Hunde

**SKG**  **SCS**

hund schweiz chien suisse cane svizzero

Deutscher Schweizerischer Kynologischer Gesellschaft SKG



**Goldenes Gütezeichen:  
Optimale Welpenaufzucht  
Geräuschangst vermeiden:  
Welpen ab 6 Wochen trainieren  
Warn- und Geleithunde:  
Wertvolle Helfer im Alltag  
Int. Hundausstellung Genf  
Championgalerie 2022  
Farbgenetik Doggen**



# Liebe Leserinnen, Liebe Leser



Melanie Vonlanthen Fotografie

Die ersten Wochen können über ein ganzes Hundeleben entscheiden. Ob ein Welpe aus dem illegalen Handel ohne ausreichend Mutterliebe und menschliche Fürsorge stammt oder aus einer seriösen Aufzucht, wirkt sich auf die Psyche und den Körper des Hundes ein Leben lang aus. Darüber sind wir uns wohl alle einig. Aber auch bei seriöser Aufzucht in unserem Land gibt es Nuancen. Von gut über sehr gut bis hin zu vorzüglich. Letztere SKG-Züchter werden mit dem Goldenen Gütezeichen ausgezeichnet. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 8.

Die letzten Wochen vor Weihnachten haben eine besondere Bedeutung. Wir schmücken unser Heim innen und aussen, zünden Kerzen an und zählen die Tage bis zum Heiligabend. Doch die Adventszeit hat auch ihre Tücken, es lauern mehr Gefahren für unsere Hunde im Haus als sonst schon. Welche das sind, können Sie im November-Newsletter der SKG nachlesen: [www.bit.ly/3ikdt0f](http://www.bit.ly/3ikdt0f).

Die letzten Stunden des alten und die erste Stunde des neuen Jahres sind auch in der Schweiz laut. Der ehemalige deutsche Brauch, Silvester mit Feuerwerk zu feiern, ist in der Schweiz weit verbreitet. Feuerwerk und andere unausweichliche Reize sind nicht nur für die meisten Tiere eine Qual, sondern können auch für Menschen eine extreme Belastung sein. Geleithunde unterstützen zum Beispiel Autisten, indem sie die Person beispielsweise selbstständig an einen Rückzugsort führen oder ihr durch Körperkontakt Sicherheit vermitteln. Rückzugsorte der anderen Art sind mehrere Bündner Destinationen, die das Bedürfnis nach Feiern ohne Feuerwerk erkannt und ein vollständiges Feuerwerkverbot ausgesprochen haben. Welche das sind, listet Graubünden Ferien auf seiner Website auf: [www.bit.ly/3OJte49](http://www.bit.ly/3OJte49).

Die ersten Monate als «Hunde»-Redaktörin liegen hinter mir. Und viele Jahre hoffentlich noch vor mir. Mir macht es sehr viel Freude, die Ausgaben möglichst abwechslungsreich und informativ zusammenzustellen. Und wo kann man schon so viel Verständnis erwarten, wenn die Begrüssung des Partners durch die Hunde eine telefonische Besprechung lautstark sprengt oder man wegen eines tierärztlichen Notfalls einen Termin schieben muss? Ich fühle mich als Hundehalterin bei Ihnen, liebe SKG-Mitglieder und «Hunde»-LeserInnen, sehr gut aufgehoben. Vielen lieben Dank!

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, weiterhin eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ihre Daniela A. Caviglia.

## Inhalt

NHB im Kanton Luzern	6
Neue Schweissprüfungsordnung	7
Schwerpunkt Goldenes Gütezeichen	8–13
Geräuschangst vermeiden	14–16
Die «anderen» Assistenzhunde	18–23
Jederhund: Einstieg Clickern	24–27
Farbgenetik der Doggen 1/2	28–32
Show in Genf	34–37
SM Retriever	38–39
Rule-SM	41–43
Champions 2022	44–49
Porträt Sandra Chiocchetti	50–53
Auf einen Kaffee mit	54–55
Rubrikinserate	56
Poster	58
Rasseklubs	60–70
Serviceteil	71–113
Buchtipps, Vorschau, Impressum	114

# Die sportlichsten Retriever

**Zwei Prüfungen, ein Austragungsort: Am 9. Oktober führte der Kynologische Verein Langenthal und Umgebung anlässlich seines 120. Geburtstages nicht nur eine Jubiläumsprüfung durch, sondern auch noch die Schweizer Meisterschaft der Retriever. In der «Königdisziplin» Sanitätshund 3 holte Routinier Peter Bieri den Titel.**

Astrid Bossert Meier

Am Start der Retriever-Schweizer-Meisterschaft in Langenthal standen acht Labrador Retriever, vier Golden Retriever und ein Nova Scotia Duck Tolling Retriever. Die 13 Hunde-Teams massen sich in vier verschiedenen Sparten, wobei die Ausmarchung des Schweizer-Meister-Titels bei den Sanitätshunden mit sechs Teilnehmenden besonders spannend war.

## Erhöhte Schwierigkeit durch Pilzler

Im Wald hatten die Hunde die Aufgabe, in einem 400 Meter langen und 120 Meter breiten Revier drei Personen und einen versteckten Rucksack zu finden. Den Retrievern bei der Arbeit zuzuschauen, war eine Freude. Und das, obwohl Richter Pascal Utz den Teams eine anspruchsvolle Aufgabe gestellt hatte: Erst nach 100 Metern war die erste Person versteckt. Der Rucksack lag gar auf der Schlusslinie. Für eine weitere Herausforderung sorgten Pilzler, die sich trotz unmissverständlicher Signalisation ins

Revier verirrt hatten. Die erfahrenen Hundeführer und ihre Vierbeiner nahmen es gelassen.

Die Resultate der vier Erstplatzierten im Waldrevier lagen mit 94 (Peter Bieri), 93 (Marcel Zemp), 92 (Christa Felder) und 91 Punkten (Brigitte Kaiser) für die Sucharbeit und jeweils 100 Punkten für den Erfolg äusserst nahe beisammen.

## Gehorsam und selbstständig

Die Sanitätshunde zeigten auch in der Unterordnung bei Richterin Sandra Carrer ein hohes Niveau. Details entschieden darüber, wer am Schluss ganz oben auf dem Treppchen stand. Mit 93 Punkten lieferten Peter Bieri und seine siebenjährige Labrador-Hündin Waterfans Nice Fellow Siena eine Bravourleistung ab. Mit insgesamt 287 Punkten und der Bewertung «Vorzüglich» holte das Team den Schweizer-Meister-Titel. Es ist nicht das erste Gold: Schon

## 120 Jahre KV Langenthal und Umgebung

1902 wurde der Kynologische Verein Langenthal und Umgebung gegründet. Heute hat der Verein gut 100 Mitglieder, davon rund 40 Aktive. Der KV Langenthal bietet Trainings in zwei Begleithunde-, zwei Sani- und einer Plauschhundegruppe an. Vereinspräsidentin Esther Reist ist überzeugt, den Hundesportlern in Langenthal tolle Trainings zu ermöglichen: «Wir bieten einen schönen, grossen Platz mit schattigen Parkplätzen, gute Unterstützung beim Training, zudem ein super Verhältnis zu Land- und Waldbesitzern und der Stadt bezüglich Fahrtenarbeit oder Sanitätsrevier.» Im Gegensatz zu

privaten Hundeschulen basiere der KV Langenthal auf Freiwilligenarbeit. Das komme den Hundesportlerinnen und Hundesportlern zugute: «Für bescheidene 80 Franken Jahresbeitrag darf man bei uns ein ganzes Jahr lang sämtliche Angebote nutzen», sagt die Vereinspräsidentin nicht ohne Stolz. Der KV Langenthal und Umgebung feierte sein 120-Jahr-Jubiläum mit verschiedenen Anlässen, unter anderem mit einer speziellen Generalversammlung im Freien oder einem Hunde-Postenlauf im Rahmen des Breitensportanlasses «Langenthal bewegt». [www.hunde-langenthal.ch](http://www.hunde-langenthal.ch)



Ein Team, das harmonisiert: Sani-Schweizer-Meister

2019 stand Peter Bieri ganz oben auf dem Treppchen – und dies sowohl an der Retriever-Schweizer-Meisterschaft als auch an der Schweizer-Meisterschaft aller Rassen. Das Geheimnis des Sanitätshundesports sei eine gute Balance zwischen Gehorsam und Selbstständigkeit, sagte der neue Schweizer Meister nach dem Wettkampf. Zudem müsse man sich bewusst sein: «Hochföhrige Hunde sind oft auch hoch sensibel.» Das bedinge, dass er seine «Siena» gut lesen könne und je nach Situation die richtige Tonalität finde.

Nur drei Punkte hinter dem neuen Schweizer Meister holte Marcel Zemp Silber mit Labrador Armani (Arco) aus den Droste Tannen. Bronze ging mit 282 Punkten an Christa Felder mit Labradorhündin Brave Janka vom Weberlis Reberg. Mit derselben Punktezahl, leider aber mit der um einen Punkt schlechtere Nasenarbeit, verpassten Brigitte Kaiser und Gundog's Choice Extra das Podest haarscharf.

## Zickige Schweizer Meisterin

Gute Leistungen zeigten auch die drei Teilnehmenden der Begleithunde-Schweizer-Meisterschaft. Gold ging an Sonja Dietschi mit Labradorhündin Bliss vom Berghof Rosian (279 Punkte), Silber an Jessica Roth mit Golden Retriever Scarab of Saturn (275) und Bronze an Daniel Schöni mit Golden Retriever Vitus vom Elisabethenrain (237).



Peter Bieri und «Siena» bei der Arbeit im Wald.

Astrid Bossert Meier



Beatrice Erni startete mit ihrem Entlebucher Sennenhund an der Jubiläumsprüfung. Trotz etwas Pech im Revier konnte sie lachen. «Andor» zeigte im Wald einen Schuh an.

Astrid Bossert Meier

Auch die neue Begleithunde-Schweizer-Meisterin stand nicht zum ersten Mal zuoberst auf dem Treppchen. Im Training achte sie darauf, mit dem Hund klar und verständlich zu kommunizieren. An Prüfungen versuche sie, Ruhe zu bewahren. «Mit zunehmender Routine gelingt mir das besser. Doch «Bliss» kann auch ziemlich zickig und unberechenbar sein. Da bin ich gefordert, sie abholen zu können.»

### Logistische Meisterleistung

In der Sparte «Internationale Begleithundeprüfung 3» nahmen zwei Teams teil: Jeanette Urech mit Golden Retriever Tigermilk C Mr Stringer (94 Punkte) siegte vor Susanne Ommerli mit Labrador Haredale Vivid Roe (82 Punkte). Und bei den Fährtenhunden holte Renate Caderas mit Toller Ahyoka Satinka (91 Punkte) Gold vor Barbara Banholzer und Labrador Haredale Winston (84).

Zusammen mit den Teilnehmenden der Jubiläumsprüfung traten in Langenthal insgesamt 32 Hundesportlerinnen und Hundesportler zur Prüfung an. Der jubilierende KV Langenthal – mit tatkräftiger Unterstützung von Veronika Schwarz vom Retriever-Club – schaffte diese logistische Meisterleistung und bot allen Teams faire Bedingungen bei bestem Herbstwetter. Nebst Medaillen für die Erstplatzierten erhielten alle eine beschriftete Thermosflasche. Und für die Vierbeiner gabs einen wohlverdienten Cervelat.



Christa Felder mit ihrer Labradorhündin in der Unterordnung. Das Team holte bei den Sanitätshunden Bronze.

Astrid Bossert Meier



Sani, Begleithund, Fährte und Internationale Begleithundeprüfung: Diese Teams holten sich an der Retriever-Schweizer-Meisterschaft die Podestplätze.

Astrid Bossert Meier